

imaging + foto 11 2019

contact

Fachzeitschrift für die Fotobranche • www.foto-contact.de



Das Z-System für alle

**Die neue Nikon Z 50
mit DX-Sensor**



Fotomesse des Fachhandels in Nürnberg Vereinigt erfolgreich

In diesem Jahr fand die Fotomesse des Fachhandels erstmals unter der neuen Flagge der United Imaging Group statt. Deren Mitglieder konnten in Nürnberg alle wichtigen Lieferanten treffen. **S. 8**

Neuer instax mini Link Smartphone-Drucker Für Social Printing

Der Erfolg des instax Sofortbild-Systems von Fujifilm ist ungebrochen. Der neue instax mini Link Printer kann unzählige Smartphone-Schnappschüsse in Sofortbilder verwandeln und neue „Verlinkungen“ erzeugen. **S. 12**

Große Sofort-Rabatt-Aktion von Nikon Impulse für Weihnachten

Mit einer großen Aktion will Nikon ab sofort Impulse für das Weihnachtsgeschäft des Fotohandels geben. Dabei gibt es beim Kauf ausgewählter Aktionsprodukte bis zu 400 Euro Sofort-Rabatt. **S. 17**

*Hohe Kapazität
Kompakte Größe
Benutzerfreundlich*



Der neue Mitsubishi Electric Fotodrucker CP-M1E. **Satisfaction cubed.**

Ein neues, innovatives und einfaches Medienaustauschsystem kombiniert mit einem Druckvolumen von hoher Kapazität! Dank unserer Rückspulfunktion sind Druckoptionen für mehrere Formate auf einem einzigen Medium verfügbar. All dies mit der traditionellen Zuverlässigkeit von Mitsubishi Electric in einem sehr kompakten Design.

Benutzerfreundlich



750
Ausdrucke
auf einer
Papierrolle



**Kompakte
Größe**

0.105m²

m1satisfactioncubed.com

Verzagtheit lässt sich nicht verkaufen

Die Freude am Foto

Wenn man in diesen Wochen Gespräche in der Fotobranche führt, kann man manchmal richtige Depressionen bekommen. Dabei ist die Lage eigentlich deutlich besser als die Stimmung, und das liegt nicht nur an der inzwischen zur Binsenweisheit gewordenen Aussage, dass wegen der Smartphones noch nie so viel fotografiert wurde wie heute. Zur Schnappschuss-Begeisterung der Massen gesellt sich nämlich ein weiterer Trend: Immer mehr Menschen interessieren sich nicht nur für das Fotografieren, sondern auch für gute Fotos.



Thomas Blömer, Verleger

So finden Sie in dieser Ausgabe einen Bericht über die Berlin Photo Week, die im Oktober mehr als 30.000 Besucher in das Kraftwerk Berlin lockte. Dort konnten sie durch die Angebote der Sponsoren nicht nur auf Ideen kommen, was sie demnächst im Fotogeschäft kaufen können, sondern sie bekamen auch Gelegenheit, großartige Fotos zu sehen und selber zu fotografieren. Ähnliche Veranstaltungen werden schon seit Jahren immer beliebter, sei es das Umweltfotofestival in Zingst, der Oberstdorfer Fotogipfel oder die Photo & Adventure in Duisburg. Dazu passt

der wachsende Erfolg von Fotowettbewerben. So verzeichnete z. B. der Cewe Photo Award in diesem Jahr fast 450.000 Einreichungen – und davon eine große Anzahl in bestaunenswerter Qualität.

Und was macht die Fotobranche – zumindest ein großer offizieller Teil derselben? Sie beklagt zurückgehende Kameraverkäufe und blickt sorgenvoll in die Zukunft. Ja, es hat sich eine regelrechte Verzagtheit breit gemacht, die sich nicht zuletzt, wie wir in der letzten Ausgabe berichtet haben, in den mehr oder weniger spektakulären Absagen großer Namen für die photokina 2020 ausdrückt. Auch die Unfähigkeit, ein 100jähriges Jubiläum angemessen zu feiern, spricht nicht unbedingt für das Selbstbewusstsein eines Herstellers wie Olympus.

Wenn wir von Verzagtheit sprechen, dann können wir auch die Neuheiten dieses Herbstes dazurechnen. Es handelt sich dabei zwar um großartige Kameras, die noch bessere Bilder machen als ihre Vorgänger. Sie sehen aber so aus, als seien sie dem vorigen Jahrhundert entsprungen. Kein Wunder, dass man mit einem

solchen Opa-Design keinen Hund hinter dem Ofen hervorlocken kann, schon gar keinen jungen.

Was lernen wir daraus? Die Fotobranche und das Fotogeschäft bestehen nicht nur aus Kameraverkäufen. Zumindest sollte das so sein. Denn die Begeisterung der Kunden für gute Bilder, die zeigt sich auch in einer wachsenden Nachfrage nach hochwertigen und teuren Fotoprodukten. Und auf der anderen Seite der Qualitätsschiene freuen wir uns darüber, dass der Spaß am Bild auch die Nachfrage nach „echten“ Sofortbildern wie instax und Polaroid belebt. Denn ganz offensichtlich reicht vielen Kunden das Display allein nicht aus.

Vielleicht sollten wir alle uns zum Auftakt des Weihnachtsgeschäfts daran erinnern, dass Fotografieren etwas Schönes ist, wenn man es tut, um Erinnerungen festzuhalten, schöne Dekorationen herzustellen oder auch ganz einfach nur Spaß zu haben.

Wenn es der Fotobranche gelingt, diese Botschaft selbstbewusst an den Konsumenten zu bringen, dann könnte davon am Ende sogar das Kamera- und Zubehörgeschäft profitieren, besonders das mit den Modellen, die nicht von vorne so aussehen, als hätten sie hinten eine Klappe, wo der Film reinkommt.

Thomas Blömer

Inhalt

Zum Titelbild

Die neue Nikon Z 50 mit DX-Sensor
Das Z-System für alle 14

Editorial

Verzagtheit lässt sich nicht verkaufen
Freude am Foto 3

Wichtiges aus foto-contact.de 6, 7

Neuheiten 23

Neuer Event-Fotodrucker von DNP
Zum Mitnehmen. 11

Neuer instax mini Link Smartphone-Drucker
Für Social Printing. 12

Sony kündigt Vollformat-Kamera Alpha 9 II an
Mehr Netz für Profis 18

Die neue Olympus OM-D E-M5 Mark III
Kompakte Klassik 20

Die neue Pro Trekker Generation von Lowepro
Für Profis auf Tour 24

Messen • Kongresse • Events

Berlin Photo Week vom 10. bis 13. Oktober
Fotografie ist lebendig 26

Sony kündigt Vollformat-Kamera Alpha 9 II an Mehr Netz für Profis



Mit der Alpha 9 II bringt Sony im Oktober eine neue Vollformat-Systemkamera auf den Markt, die vor allem für professionelle Fotografen mit den Schwerpunkten Sportfotografie und Fotojournalismus entwickelt wurde. Wie das Vorgängermodell Alpha 9 kommt die Kamera auf Blackoutfreie Serienaufnahmen mit einem Tempo von bis zu 20 Bildern pro Sekunde. Dabei werden der Autofokus und die Belichtungsparameter mit 60 Berechnungen pro Sekunde nachgeführt. Zudem bietet das neue Modell zahlreiche Verbesserungen, die auf Anregungen professioneller Fotografen zurückgehen. **Seite 18**

NEUHEITEN

Die neue Nikon Z 50 mit DX-Sensor Das Z-System für alle



Mit der spiegellosen Systemkamera Z 50 stellt Nikon das erste Modell der Z-Serie mit einem Sensor im DX-Format (APS-C) vor. Zusammen mit den ersten beiden Nikkor Z DX-Zoomobjektiven, dem Nikkor Z DX 16-50 mm 1:3,5-6,3 VR und dem Z DX 50-250 mm 1:4,5-6,3 VR, ist damit die Grundlage für ein neues spiegelloses DX-System gelegt, mit dem Nikon vor allem Hobbyfotografen ansprechen will, die von ihrer DSLR auf ein spiegelloses System umsteigen oder in das Fotografieren mit Systemkameras einsteigen wollen. **Seite 14**

ZUM TITELBILD

Neuer Event-Fotodrucker von DNP Zum Mitnehmen



DNP hat einen neuen Drucker für Event-Fotografen angekündigt, der zu den leichtesten und kompaktesten Geräten in diesem Marktsegment gehört. Mit einem Gewicht von nur 6 kg und Abmessungen von 208 x 240 x 198 mm ist der QW410 um 42 Prozent kleiner als das DNP Flaggschiff DS620 und wiegt genau die Hälfte. **Seite 11**

Neuer instax mini Link Smartphone-Drucker Für Social Printing



Nur wenige Monate nach der Einführung der instax mini LiPlay als erste Kamera, die Sofortbilder mit Sound und Sprachnachrichten kombiniert, legt Fujifilm jetzt für das Weihnachtsgeschäft noch einmal nach: Der innovative instax mini LinkPrinter kann die unzähligen Smartphone-Schnapshots in echte Sofortbilder verwandeln und dabei ganz neue „Verlinkungen“ erzeugen. **Seite 12**

NEUHEITEN

Die neue Pro Trekker Generation von Lowepro Für Profis auf Tour



Mit Pro Trekker II hat Lowepro eine neue Generation seiner Outdoor-Serie Pro Trekker angekündigt. Dafür, dass sie auf die Ansprüche von Profis und engagierten Hobbyfotografen abgestimmt wurde, steht der langjährige LoweProfessional Chris McLennan, der die neue Serie maßgeblich mitgestaltet hat, um den Anwendern noch mehr Leistung, Nutzen und Vielseitigkeit zu bieten. Dafür gibt es jetzt vier neue Modelle, von denen sich eines sowohl als Trolley als auch als Rucksack nutzen lässt. **Seite 24**

Fotomesse des Fachhandels in Nürnberg Vereinigt erfolgreich



Vor einem Jahr war die Fotomesse des Fachhandels als erster gemeinsamer Auftritt von Ringfoto und europafoto noch eine kleine Sensation. In diesem Jahr fand das Ereignis unter der neuen Flagge der United Imaging Group statt, in

der die Mitglieder beider Kooperationen nunmehr vereinigt sind. Sie konnten auf dem Nürnberger Messegelände alle wichtigen Lieferanten treffen und ihre Bestellungen für das Weihnachtsgeschäft platzieren. **Seite 8**

Die neue Olympus OM-D E-M5 Mark III Kompakte Klassik



100 Jahre alt ist Olympus Anfang Oktober geworden, ganz ohne große Geburtstagsfeier. Die Olympus OM-D E-M5 Mark II ist zwar noch nicht ganz so alt, aber sie wurde im Februar dieses Jahres immerhin schon vier; da war ein Nachfolgemodell überfällig. Jetzt ist es da, heißt Olympus OM-D E-M5 Mark III und bringt die Micro-Four-Thirds-Mittelklasse auf den Stand der Technik. Die kennt man im Wesentlichen von den OM-D Flaggschiffen E-M1X und E-M1 Mark II. **Seite 20**

Berlin Photo Week vom 10. bis 13. Oktober



Fotografie ist lebendig

Unter dem Motto „So lebendig ist Fotografie“ fand vom 10. bis 13.

Oktober in der Bundes-

hauptstadt die 2. Berlin Photo Week statt. Nach Angaben der Organisatoren verzeichnete die von dem Berliner Unternehmen EyeEm, nach eigenen Angaben die größte Fotografen-Community und eine der größten Fotoverkaufsplattformen der Welt, ins Leben gerufene Veranstaltung mehr als 30.000 Besucher. **Seite 26**

Gewinner des Cewe Photo Award ausgezeichnet Die Schönheit der Welt



Mit 448.152 Einreichungen erwies sich der Cewe Photo Award in diesem Jahr als der größte Fotowettbewerb der Welt. Ende September wurden die Preise für die jeweils beste Arbeit in einer der zehn Kategorien sowie die Auszeichnung für den Gesamtsieg übergeben. Den erhielt Ina Schieferdecker

für ihr spektakuläres Foto eines Ziesels, mit dem sie nicht nur in der in der Kategorie „Tiere“ den Spitzenplatz errang, sondern auch den Preis für das beste Bild des Wettbewerbs. **Seite 28**

HANDEL

Handel

Fotomesse des Fachhandels in Nürnberg

Vereinigt erfolgreich 8

Sortimentserweiterung von Optimal Foto

Originelles für das Weihnachtsgeschäft 22

Unternehmen

Gewinner des Cewe Photo Award ausgezeichnet

Die Schönheit der Welt 28

Bilddienstleistungen

PoS-Drucklösung von Mitsubishi

Sofort drucken ohne App 30

Impressum

. 31

Klein- und

Personalanzeigen

. 31

NEUHEITEN

MESSEN • KONGRESSE

UNTERNEHMEN

Immer aktuell:



Ricoh Imaging Europe ernennt neuen CEO

Ricoh Imaging Europe hat einen neuen CEO, Yutaka Takada. Er tritt die Nachfolge von Hiroshi Onoda an, der ab dem 1. Juli 2014



Yutaka Takada

die Position des Geschäftsführers innehatte und nach Japan zurückkehren wird. Takada hatte zuvor die Position des General Managers der Abteilung Global Sales & Marketing bei Ricoh Imaging Company, Ltd. in Japan inne und wird nun zum europäischen Hauptsitz in Rungis, Frankreich, wechseln.

„Viele Fotografen sind von den Produkten der Marken Ricoh und Pentax in Europa begeistert. Als Hersteller von hochtechnologischen und innovativen Imaging-Produkten und -Dienstleistungen müssen wir unseren Geist, unsere Innovation und unsere Teamarbeit auf die Bereitstellung von Spitzenleistungen und eine kundenorientierte Ausrichtung konzentrieren“, erklärte Takada in einer Pressemitteilung. „Zu diesem Zweck führen wir das Unternehmen durch die digitale Transformation und bieten gleichzeitig erstklassige Erfahrungen für Unternehmen und Verbraucher.“

Takada war zuvor in verschiedenen Positionen in Europa tätig. Unter anderem war er von 2008 bis 2013 bei der Deutschlandniederlassung von Ricoh International BV in Düsseldorf und von 2013 bis 2015 bei Ricoh Imaging Europe S.A.S. Rungis in Frankreich tätig.

Panasonic Lumix S Serie Cashback-Aktion

Mit einer Cashback-Aktion will Panasonic Fotografen den Einstieg in das Profi-Segment besonders leicht machen: Bis



Bilora: Geschäftsbetrieb läuft weiter

Der Zubehörspezialist Bilora hat am 8. Oktober beim Amtsgericht Wuppertal unter Aktenzeichen 145 IN 628/19 den Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt. Rechtsanwalt Prof. Dr. Peter Neu von der Kanzlei ATN d'Avoine Teubler Neu wurde zum vorläufigen Insolvenzverwalter bestellt. Dazu erklärte Bilora Geschäftsführer Carsten Reck, zusammen mit dem Insolvenzverwalter an einer guten Lösung für die Bilora GmbH zu arbeiten, um den Fortbetrieb auch weiterhin gewährleisten zu können. Der Geschäftsbetrieb und die Auftragsbearbeitung werde aktuell und in naher Zukunft auf jeden Fall uneingeschränkt fortgeführt.



Bisher hätten zwei Investoren Interesse an der Übernahme bekundet, schrieb Reck an Kunden und Geschäftspartner. Hier würden kurzfristig weitere Gespräche geführt. Auch langjährige Mitarbeiter hielten dem Unternehmen die Treue, und wichtige Kunden und Lieferanten hätten bereits eine Fortsetzung der Zusammenarbeit zugesagt. Aktuell gebe es einen neuen Wareneingang von Stativen, darunter zwei Neuheiten für die Befestigung von Smartphones, und dazu auch ein interessantes Angebot.

zum 31. Dezember 2019 erhalten die Kunden beim Kauf einer Lumix S1 oder S1R 400 Euro vom Fachhändler zurück. Der Cashback-Betrag wird direkt beim Kauf an der Kasse verrechnet.

Die Aktion umfasst die Modelle DC-S1E-K, DC-S1ME-K, DC-S1RE-K und DC-S1RME-K. In einer Pressemitteilung betont Panasonic, die Lumix S Serie sei ein voller Erfolg im Bereich der spiegellosen Vollformatkameras. So wurde die Lumix S1R, die mit einem im Vergleich zum Basismodell S1 noch höher auflösenden Sensor mit effektiven 47,3 Megapixeln ausgestattet ist, von der Expert Imaging and Sound Association (EISA) als beste Vollformatkamera für Fortgeschrittene 2019-2020 ausgezeichnet.

Beide Modelle schnitten zudem in den Tests nationaler und internationaler Fachmedien hervorragend ab. Unter anderem wurde die Lumix S1R beim renommierten Camera Grand Prix in Japan zur „Kamera des Jahres“ gekürt. Bei den TIPA World Awards in Thailand wurde die Lumix S1 als beste Vollformatkamera ausgezeichnet. Und beim renommierten Bildanalyse-Spezialisten DxO erreichte die S1R mit einem Gesamtwert von 100 Punkten das beste Ergebnis unter allen getesteten Vollformatkameras.

Weitere Informationen zur Cashback-Aktion: www.panasonic.com/de/mein-

panasonic/aktionen-angebote-gewinnspiele/vollformat-cashback.html.

Jürgen Pick jetzt bei Info Deutschland

Ab sofort arbeitet der langjährige Mitgliederbetreuer von Fotoco, Jürgen Pick, als Vertriebspezialist bei Info/Deutschland, der deutschen Tochtergesellschaft des niederländischen Unternehmens Info

Europa. Er solle nach dem Start der Info Deutschland nicht nur den Geschäftsführer Robby Kreft unterstützen, sondern vor allem den Fotofachhändlern die Chancen und die Kundenorientierung der Niederländischen-Deutschen „europafoto 2.0“ mit ihrer niedrigen Kostenstruktur nahebringen, heißt es in einer Pressemitteilung. Nach einer Ausbildung zum Fotofachkaufmann arbeitete Pick viele Jahre im Fotohandel, u. a. als Filialleiter in namhaften Fachgeschäften, Einkäufer, Fachmarktleiter eines UE Marktes und als Koordinator Einkauf / Vertrieb von über 100 Filialen im norddeutschen Raum.

„Wir sind sehr froh, diesen erfahrenen und beliebten Branchenkenner in unserer Mannschaft zu haben“, kommentierten die Geschäftsführer Stefan Kral und Robby Kreft. „Gemeinsam mit



Jürgen Pick

ihm möchten wir die partnerschaftliche und erfolgreiche Zusammenarbeit mit unseren bestehenden und neuen Kunden entwickeln.“

Sigma nennt Preise für fp

Sigma hat jetzt die Preise für die spiegellose Vollformatkamera fp bekanntgegeben: Das neue Modell mit L-Bajonett soll voraussichtlich ab Mitte November für 1.999 Euro (UVP Gehäuse) bzw. 2.399 Euro (UVP mit 45mm F2,8 DG DN | C Objektiv) erhältlich sein.



Zusätzlich kündigte Sigma an, die DC DN Objektive aus der Contemporary Linie, die sich durch die hohe Lichtstärke von F1.4 auszeichnen, auch mit dem Canon EF-M-Mount anzubieten.

Die Objektive mit Canon EF-M-Abschluss enthalten einen neu und exklusiv entwickelten Steueralgorithmus, der den Autofokus-Antrieb verbessert und die Geschwindigkeit der Datenübertragung erhöht. Zudem sind die Objektive kompatibel mit dem Servo-AF und der Objektiv-Aberrationskorrektur.

Gewinner Felix Schoeller Photo Award 2019 stehen fest

Toby Binder ist der Gold Award Gewinner des diesjährigen Felix Schoeller Photo Awards. Die Preisverleihung fand im Museumsquartier Osnabrück vor über 100 geladenen Gästen statt. Die Jury des Felix Schoeller Photo Award entschied über fünf Categoriesieger, den Gewinner des Nachwuchsförderpreises sowie den Gesamtsieger 2019.

In den Kategorien siegten Toby Binder, Deutschland (Porträt), Daniel Reiter, Deutschland (Landschaft/Natur), Julia Bezhanova, Russland (Model), Alexey Vasilyev, Russland (Fotojournalismus/Editorial) sowie Sarah Tröster, Deutschland (Freie/Konzeptionelle Fotografie). „Es ist auffällig, dass sich die Fotografen sehr stark mit dem Thema Ausbeutung der Erde und Klimaveränderungen beschäftigt haben. Somit ist der Felix Schoeller Photo Award zwangsläufig auch ein Beitrag zur aktuellen globalen Diskussion um den Klimawandel“, zeigte sich Hans-Christoph Gallenkamp, CEO der Felix Schoeller Group, erfreut über die enorme internationale Beteiligung aus 113 Ländern. „Als Unternehmen Felix Schoeller Group freuen wir uns über die fruchtbare Kooperation mit dem Osnabrücker Museumsquartier, das die hochwertige Ausstellung über

gut vier Monate hinweg ermöglicht.“ Gallenkamp verwies zudem darauf, dass die ausgestellten Arbeiten auf Felix Schoeller Fotopapier gedruckt wurden, darunter Exponate bis zur Formatgröße 120 x 100 cm.



framed
on Gitzo

f/8 | 1/750s

Foto: Ingo Arndt

Frame the extraordinary, use the extraordinary.

„Als Tierfotograf, der in allen Regionen der Erde unterwegs ist, muss ich mich uneingeschränkt auf mein Equipment verlassen können. Gitzo hat mich noch nie im Stich gelassen.“

Gitzo Ambassador
Ingo Arndt



Gitzo 3-Wege-Neiger



Fotomesse des Fachhandels in Nürnberg

Vor einem Jahr war die Fotomesse des Fachhandels als erster gemeinsamer Auftritt von Ringfoto und europafoto noch eine kleine Sensation. In diesem Jahr fand das Ereignis unter der neuen Flagge der United Imaging Group statt, in der die Mitglieder beider Kooperationen nunmehr vereinigt sind. Sie konnten auf dem Nürnberger Messegelände alle wichtigen Lieferanten treffen und ihre Bestellungen für das Weihnachtsgeschäft platzieren.

Vereinigt erfolgreich

Diese wichtige Funktion der Fotomesse des Fachhandels wolle er auch im Jahr 2020 nicht missen, betonte Michael Gleich, Geschäftsführer der United Imaging Group, gleich zu Beginn eines Pressegesprächs. „Unsere Fachhändler brauchen vor dem Weihnachtsgeschäft eine Plattform, auf der sie sich informieren und ordern können.“

Auf gutem Weg

Die Neupositionierung der früheren Ringfoto GmbH & Co. Alfo Marketing

KG zur United Imaging Group ist für alle Beteiligten reibungslos verlaufen. 116 frühere europafoto-Mitglieder wurden in die neu benannte Kooperation aufgenommen, wo sie mehr als 90 Prozent des ehemaligen europafoto-Umsatzes (ca. 130 Millionen Euro 2018) repräsentieren.

Seit dem 25. Juni konnten die neuen Mitglieder im damaligen Ringfoto-Lager einkaufen und ab dem 1.7. auch im Streckengeschäft über die Zentrale in Fürth abrechnen. Wer mit

offenen Augen über die Fotomesse in Nürnberg ging, konnte ein deutlich entkrampftes Miteinander beobachten.

Auch frühere europafoto-Mitglieder, die das gemeinsame Projekt zu Beginn durchaus skeptisch beurteilt hatten, äußerten sich sehr positiv über das Leistungsspektrum und die Service-Qualität ihrer neuen Verbundgruppe. Und die sieht sich tatsächlich nunmehr als Sprachrohr des Vertriebsweges Fotofachhandel: „Unser neuer

Firmenname ist der Ausdruck dafür, dass mittlerweile nahezu alle heute existierenden Fotofachhändler Teil unserer Gruppe sind“, betonte Michael Gleich. „Das bedeutet, dass unser Unternehmen die berechtigten Interessen des Fotofachhandels gegenüber der Industrie partnerschaftlich und fair vertreten kann.“

Auslandsaktivitäten gestrafft

Im Zuge der Integration der neuen Mitglieder hat sich auch die Belieferung der Fachhändler in Belgien und Dänemark verändert. Sie werden in Zukunft direkt vom Zentrallager in Fürth aus versorgt; der operative Geschäftsbetrieb der Tochtergesellschaften in Belgien und Dänemark wurde zum 30.9. eingestellt. Die Mitglieder in diesen Ländern bleiben Gesellschafter bzw. Partner der UIG, können weiterhin über Rio bestellen und erhalten ihre Ware in aller Regel innerhalb von 24 Stunden direkt aus dem Zentrallager in Fürth. Für die Mitglieder in Österreich und den Niederlanden gibt es keine Veränderungen.



Michael Gleich, Geschäftsführer der United Imaging Group: „Da mittlerweile nahezu alle heute existierenden Fotofachhändler Teil unserer Gruppe sind, kann die United Imaging Group die berechtigten Interessen des Fotofachhandels gegenüber der Industrie partnerschaftlich und fair vertreten.“

Auf Rekordkurs

Trotz des deutlich rückläufigen Marktes zeichnet sich für die United Imaging Group auch 2019 wieder ein neues Rekordjahr ab. Dank der Zusätzum-

sätze der früheren europafoto-Mitglieder liegt der kumulierte Umsatz von Januar bis August 2019 bei einem deutlichen Plus von 15,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Selbst wenn man den Sondereffekt durch die neuen Mitglieder herausrechnet, liegt der Umsatz auf der früheren Ringfoto-Basis im vergleichbaren Zeitraum 3,6 Prozent über dem Vorjahr, erklärte Gleich.

Wachstum ohne Spiegel

Als wesentlicher Umsatzträger erwiesen sich auch im laufenden Jahr die spiegellosen Kamerasysteme (+ 45 Prozent), Video (+ 49 Prozent) und Video-Zubehör (+ 91 Prozent) sowie Mobilfunk (+ 172 Prozent). Aus Sicht der United Imaging Group besonders erfreulich ist das Wachstum der Exklusiv-Marke Voigtländer mit einem Plus von 51 Prozent.

Der Bereich Spiegelreflex zeigte sich im Zuge der Marktentwicklung mit einem Minus von 26 Prozent deutlich rückläufig; trotzdem ist diese Warengruppe immer noch der dritt wichtigste Bereich, wenn es um Umsatz geht. Die exklusiven Sets der Special Edition



Viele Mitglieder der United Imaging Group nutzten die Messe zur Kontaktpflege, zur Information über Neuheiten und natürlich zum Einkaufen fürs Weihnachtsgeschäft.

Handel

gaben auch 2019 wichtige Impulse für Umsatz und Ertrag und trugen wesentlich dazu bei, dass die United Imaging Group bei den Kompaktkameras ein Plus von 10 Prozent verzeichnen konnte.

Für das vierte Quartal geht Michael Gleich von weiterem Umsatzwachstum aus. Einkaufschef Werner Schneider erwartet spannende Neuheiten von Canon, Sony und Panasonic und sieht vor allem die neuen Kameramodelle Canon EOS 90D, die Alpha 7 R MK 4 von Sony und die neuen Objektive von Panasonic als Produkte, die genau auf den Fotohandel zugeschnitten sind.

Neue Dienstleistungen

Die Zentrale der United Imaging Group baut ihre Dienstleistungen für die Mitglieder weiter aus. So wird es neben den üblichen Werbemitteln der Saison in diesem Jahr wieder eine



Die Weihnachtsbeilage wird wieder attraktive Angebote enthalten.

Black Sale Beilage für den in den letzten Jahren immer wichtiger gewordenen Black Friday geben. Sie enthält auf vier Seiten im Format A3 attraktive Angebote und wird am 25. November ausgeliefert.

Ab 1. Januar liefert die Zentrale der United Imaging Group auf Wunsch im Namen des Fachhändlers auch direkt an den Kunden. Dafür werden

zehn Euro Gebühr für Handling, Porto und Verpackung fällig. Ebenfalls zum 1. Januar wird die Umsatzgrenze für kostenlosen Versand auf 450 Euro abgesenkt; im Gegenzug wird der Mindermengenzuschlag für Aufträge mit einem geringeren Wert als 450 Euro von 7,50 Euro auf 10 Euro erhöht.

Lichtstarkes Voigtlander Apo-Lanthar E

Zum 20jährigen Jubiläum der Voigtlander Classic Line hat der Industriepartner Cosina ein besonders feines Objektiv angekündigt: Das neue Voigtlander 50 mm/1:2.0 Apo-Lanthar E erzielt mit zwei asphärischen Linsen, fünf Elementen mit anormaler Teildispersion, einem intelligenten Floating-Focus-System und einer besonders raffinierten Korrektur chromatischer Aberrationen eine hervorragende Abbildungsleistung. Die insgesamt 12 Blendenlamellen machen es möglich, dass nicht nur bei Blende F2.0, sondern auch bei Blende F2.8 eine kreisrunde Öffnung entsteht, die ein besonders schönes Bokeh erzeugt.

Wie von Voigtlander gewohnt, erfolgt die Wahl der Blende ebenso wie die Scharfstellung manuell; mit der Focus-Peaking-Funktion lässt es sich besonders präzise arbeiten. Die Blende rastet in 1/3-Schritten, lässt sich aber auch auf stufen- und damit lautlos umstellen.

Das neue Voigtlander Apo-Lanthar 50 mm F2.0 E wurde für die Sony E Mount Vollformat-Kameras entwickelt und kann die Einstellungen über elektrische Kontakte in die Exif-Informationen der Bilddateien übertragen. Zudem ist das Objektiv mit einem Abstandskodierer ausgestattet und unterstützt so die 5-Achsen-Bildstabilisierung von Sony. Der genaue Preis und der Liefertermin stehen noch nicht fest.



Das aufwändig konstruierte neue Voigtlander 50 mm/1:2.0 Apo-Lanthar E wurde für die Sony E Mount Vollformat-Kameras entwickelt.

Neuer Event-Fotodrucker von DNP

Zum Mitnehmen

DNP hat einen neuen Drucker für Event-Fotografen angekündigt, der zu den leichtesten und kompaktesten Geräten in diesem Marktsegment gehört. Mit einem Gewicht von nur 6 kg und Abmessungen von 208 x 240 x 198 mm ist der QW410 um 42 Prozent kleiner als das DNP Flaggschiff DS620 und wiegt genau die Hälfte.



Der QW410 Drucker von DNP wiegt nur halb so viel wie der DS620.

So ist der QW410 für zahlreiche Anwendungen geeignet, kann hervorragend in Fotoboxen eingebaut werden und eignet sich auch ausgezeichnet für den Ausdruck von Passbildern.

Seine besondere Stärke spielt er im mobilen Einsatz aus, denn er ist im wahrsten Sinne des Wortes leicht zu transportieren.

Als erster DNP Drucker kann der

QW410 auch mit einer externen Batterie (nicht von DNP erhältlich) betrieben werden und eine gute Stunde lang kontinuierlich ohne Netzanschluss drucken. Dabei verbraucht der Drucker ungefähr 35 Prozent weniger Strom als der DS620.

Der QW410 kann mit Printmedien in den Formaten 10 x 15 cm und 11,5 x 20 cm betrieben werden und ist für die Herstellung von Fotos in sechs verschiedenen Größen geeignet. DNP bietet neben dem Standardmaterial auch ein hochwertiges Premium-Druckmedium an, das sich durch eine besonders glänzende Oberfläche und eine dickere Basis auszeichnet. Der QW410 Thermosublimationsdrucker von DNP ist ab Dezember 2019 erhältlich.

DNP Photo Imaging Europe übernimmt Eventfoto-Spezialisten

DNP Photo Imaging Europe hat das französische Unternehmen PhotoPointCom übernommen. Der Spezialist für Fotodienstleistungen in Touristenattraktionen, Freizeitparks und auf Großveranstaltungen fotografiert ungefähr 3,2 Millionen Menschen im Jahr.

Die Akquisition ergänzt die Investition von DNP Photo Imaging Europe in Sharingbox, einen Spezialisten für Event-Fotoboxen, der weltweit in 20 Ländern aktiv ist. DNP Photo Imaging Europe will mit den Übernahmen seine Position im Segment der Fotografie auf Veranstaltungen, in Touristenattraktionen und auf Kreuzfahrtschiffen stärken und den Kunden ein komplettes Dienstleistungs-Portfolio anbieten. „Die Übernahme von PhotoPointCom wird es in Kombination mit anderen zukünftigen strategischen Partnerschaften DNP erlauben, Talente, Knowhow und Technologien zusammenzufügen, um ein globales Ange-

bot für Fotodienstleistungen auf Großveranstaltungen in Touristenattraktionen und Freizeitparks zu entwickeln“, kommentierte Roch Hollande, Präsident von DNP Photo Imaging Europe.



PhotoPointCom fotografiert in Parks und Attraktionen ungefähr 3,2 Millionen Menschen im Jahr.

Neuer instax mini Link Smartphone-Drucker Für Social Printing

Der durchschlagende Erfolg des instax Sofortbild-Systems von Fujifilm ist ungebrochen. Allein in Deutschland hat das Unternehmen in den letzten zehn Jahren 135 Millionen instax Sofortbilder verkauft und das Marktsegment immer wieder mit Innovationen befruchtet. Nur wenige Monate nach der Einführung der instax mini LiPlay als erste Kamera, die Sofortbilder mit Sound und Sprachnachrichten kombiniert, legt Fujifilm jetzt für das Weihnachtsgeschäft noch einmal nach: Der innovative instax mini Link Printer kann die unzähligen Smartphone-Schnappschüsse in echte Sofortbilder verwandeln und dabei ganz neue „Verlinkungen“ erzeugen.

„Der ungebrochene Erfolg unserer instax Sofortbild-Produkte löst interessante Reaktionen aus“, kommentierte der Geschäftsführer der Fujifilm Imaging Systems GmbH & Co. KG, Bernd



Der neue instax mini Link Printer ist in drei Trendfarben erhältlich.

Gansohr. „Immer wieder werden wir gefragt, wie lange der Hype denn wohl noch andauert. Wir bei Fujifilm halten es aber für fruchtbarer, dem eigenen Erfolg zu vertrauen und weitere Innovationen zu entwickeln, mit denen wir die Emotionen der Menschen wecken und den Spaß an den schnellen Bildern noch weiter ver-

größern. Genau dafür ist der neue instax mini Link Printer ein gelungenes Beispiel.“

Gestensteuerung und Kreativ-App

Bereits 2014 hatte Fujifilm mit der Einführung des instax Share SP-1 die

Mit dem Drucker ist es einfach, aus Smartphone-Schnappschüssen instax Sofortbilder zu machen.



neue Produktkategorie der Smartphone-Printer geschaffen. Der instax mini Link bietet zahlreiche neue Features, kann erstmals bewegungs-sensitiv gesteuert werden und ist mit Abmessungen von 90,3 x 34,6 x 124,5 mm und einem Gewicht von 209 g so kompakt, dass man ihn gerne mitnimmt. Der integrierte Akku ist über den Micro USB Port schnell aufgeladen und hat dann für rund 100 Sofortbilder Strom.

Das Smartphone wird mit dem Drucker per Bluetooth mit Hilfe der instax mini Link App verbunden. Dann können die Fotos ausgesucht und zur Ausgabe auf den Drucker geschickt werden. Dabei ist es möglich, allein durch Drehen und Neigen des Geräts Bilder zu drucken oder zum gewünschten Bildausschnitt zu zoomen. So muss man u. B. den instax mini Link Printer lediglich über Kopf drehen und die Taste in der Mitte des Geräts drücken, um die Reprint-Funktion auszulösen. So hat Fujifilm eine Nutzer-Erfahrung geschaffen, die den Gewohnheiten der Generation Smartphone entgegenkommt. Mit der instax mini Link App können die Bilder vor dem Ausdrucken bearbeitet werden. Dafür stehen 27 Design Frames, drei Filter und 14 Collagen- und Split-Layouts zur Wahl. Der Druck wird mit einer Swipe-Bewegung nach oben ausgelöst.

Spaß für viele

Mit neuen Ausstattungsmerkmalen macht es der instax mini Link Printer möglich, dass Menschen den Sofortbild-Spaß gemeinsam erleben können und dabei in Verbindung kommen. So können sich beim Party-Druck bis zu fünf Personen mit dem Printer verbinden und aus ihren Portraits eine gemeinsame Gesichter-Collage erstellen. Der Clou: Jede(r) sieht nur das eigene Teilbild, das Gesamtergebnis



Für die Bearbeitung der Fotos stehen 27 Design Frames, drei Filter und 14 Collagen- und Split-Layouts zur Verfügung.

erscheint erst auf dem fertigen Sofortbild.

Spaßig ist auch die Video-Druck-Funktion, mit der man ein Standbild aus einer Filmsequenz auswählen und auf den Drucker schicken kann. Und geradezu zu Herzen kann der Übereinstimmungstest gehen: Damit können zwei

Personen ihre Kompatibilität miteinander prüfen, indem sie nacheinander fünf Fragen beantworten. Das Ergebnis erscheint dann entweder als gemeinsames Portrait oder in Form einer Komposition von zwei Schnappschüssen als instax Sofortbild.

instax Kampagne

Auch in diesem Jahr unterstützt Fujifilm die Nachfrage nach den instax Produkten beim Fotohandel mit einer grossen Weihnachtskampagne. Sie steht unter dem Motto „Don't just take, give“ („Nicht nur nehmen, sondern geben“) und stellt ebenfalls die soziale Komponente der Sofortbildfotografie in den Mittelpunkt.

„Mit den instax Sofortbild-Produkten hat Fujifilm besonders die junge Generation wieder neu für das gedruckte Foto begeistert“, stellte Gansohr fest. „Unsere neuen Produkte sprechen neue Zielgruppen an und geben unseren Partnern im Fotohandel die Möglichkeit, mit Innovationen wie dem instax mini Link Printer vom Boom der Smartphone-Fotografie zu profitieren.“

Der instax mini Link Printer ist in den Farben Ash White, Dusky Pink und Dark Denim Ash White erhältlich und kostet 119 Euro (UVP).

Der Druck kann auch durch Bewegen des Geräts ausgelöst werden.



Die neue Nikon Z 50 mit DX-Sensor

Das Z-System für alle

Mit der spiegellosen Systemkamera Z 50 stellt Nikon das erste Modell der Z-Serie mit einem Sensor im DX-Format (APS-C) vor. Zusammen mit den ersten beiden Nikkor-Z-DX-Zoomobjektiven, dem Nikkor Z DX 16-50 mm 1:3,5-6,3 VR und dem Z DX 50-250 mm 1:4,5-6,3 VR, ist damit die Grundlage für ein neues spiegelloses DX-System gelegt, mit dem Nikon vor allem Hobbyfotografen ansprechen will, die von ihrer DSLR auf ein spiegelloses System umsteigen oder in das Fotografieren mit einer Systemkamera einsteigen wollen.



Die Nikon Z50 macht viele Vorteile des Z-Systems für größere Zielgruppen zugänglich.

Die mit einem 20,9 Megapixel Sensor im DX-Format versehene Z 50 soll die optischen Vorteile von Nikons spiegellosem Z-System in einem robusten wie kompakten DX-Gehäuse bieten. Wie

→ Seite 16

Wie die großen Schwestern Nikon Z 6 und Z 7 hat auch die DX-Format-Kamera Z 50 den für das Z-System typischen großen Bajonett-Durchmesser.



Nikkor Z 58 mm 1:0,95 S Noct kommt im November

Das scharfe Auge

Bereits bei der ersten Vorstellung des Z-Systems im August 2018 kündigte Nikon das besonders lichtstarke Nikkor Z 58 mm 1:0,95 S Noct. für diese spiegellosen Kameras an. Im November kommt die Edellinse mit manueller Fokussierung nunmehr auf den Markt. Mit einem Preisschild von 8.999 Euro ist das Objektiv nicht für Schnäppchenjäger gedacht, sondern für Menschen, die fotografieren können und wissen, was sie dafür brauchen. Denn die hohe Auflösung selbst bei Offenblende und das beeindruckende Freistellungsvermögen mit attraktivem Bokeh machen es möglich, faszinierende Bildwirkungen zu erzielen, wenn man mit diesem Produkt umzugehen versteht.

Passend zur großen Blendenöffnung setzt Nikon zwei Technologien zur Reflexminderung ein: Geisterbilder und Streulicht werden mit Arneo- und Nanokristallvergütung reduziert. Zudem verringert die präzise geschliffene asphärische Frontlinse mit großem Durchmesser und hoher Brechzahl die Abbildungsfehler erheblich. Mit der aufwändigen optischen Konstruk-

Auf dieser Aufnahme von Nikon-Ambassador Christian Ammann zeigen sich die Freistellungsfähigkeit und das feine Bokeh des neuen Objektivs.



tion aus 17 Linsen in 10 Gruppen, die vier ED-Glas Elemente und insgesamt drei asphärisch geschliffene Linsen enthalten, nimmt dieses Objektiv selbst in der Premium- und Profiklasse eine Sonderstellung ein. Schärfe, Kontrast und Auflösung bleiben bis zum Bildrand erhalten, und das Koma, der von Lichtpunkten ausgehender „Schweif“, wurde auf ein Minimum reduziert. Das zahlt sich vor allem bei Nachtaufnahmen mit vielen punktförmigen Lichtquellen und bei der Astrofotografie aus. Die langlebige Fluorvergütung verhindert das Anhaften von Staub, Schmutz und Feuchtigkeit, ohne die Bildqualität zu beeinträchtigen. Wie bei allen Z-Nikkoren der S-Line wurden Tubus und Funktionstasten aufwändig gegen Witterungseinflüsse abgedichtet.

Auf dem in den Tubus eingelassenen OLED-Display können Blende, Entfernungseinstellung und Tiefenschärfe unmittelbar am Objektiv überprüft werden. Mit dem intuitiv zu bedienenden Einstellring lassen sich Blende und Belichtungsparameter flüssig und praktisch lautlos justieren. Die erweiterte Funktionstaste (Fn), die der Funktionstaste (Fn) am Kameragehäuse entspricht, kann mit bis zu 17 Funktionen wie Belichtungs-Messwertspeicher oder Belichtungsmessung und

Mit seiner aufwändigen optischen Konstruktion kann das neue Nikkor Z 58 mm 1:0,95 S Noct höchste Ansprüche erfüllen.



-reihe belegt werden. Dem hochwertigen Anspruch des Objektivs entsprechend sind Objektivname und weitere Angaben nicht aufgedruckt, sondern eingraviert.

Videofilmer können die große Lichtstärke des Nikkor Z 58 mm 1:0,95 S Noct. zu kompromissloser Kontrolle der Tiefenschärfe nutzen, um ausdrucksstarke Filmsequenzen mit cineastischer Atmosphäre zu erzeugen.

Noch mehr Premium-Objektive

Nikon hat im Zusammenhang mit den Neuheiten auch einen weiteren Ausblick auf die Zukunft des Z-Systems gegeben. So können die Kunden bei den Festbrennweiten der S-Line mit einem 20 mm f/18 und einem 50 mm f/1.2 Nikkor rechnen. Bei den kompakten Objektiven ist die Einführung von 28, 40 und Micro 60 mm Produkten vorgesehen, die S-Line Zoom-Familie wird um ein 14-24 mm f/2.8 und ein 70-200 mm f/2.8 erweitert, dazu kommen noch ein 24-105, ein 100-400, ein 24-200 und ein 200-600 mm Objektiv. Für das DX-Format ist ein 18-140 mm Zoom vorgesehen.

Neuheiten

die mehrfach ausgezeichneten Vollformat-Modelle Nikon Z 6 und Z 7 ist sie mit dem großen Nikon-Z-Bajonett ausgestattet, um vom kurzen Aufmaß und dem schnellen Hybrid-Autofokus mit 209 Messfeldern und einer Bildfeldabdeckung von ca. 90 Prozent zu profitieren. Die automatische Fokussierung funktioniert auch bei schlechten Lichtverhältnissen bis zu -4 LW, die Lichtempfindlichkeit kann von ISO 100 bis 51.200 eingestellt werden.

Der scharfe elektronische Sucher mit ca. 2,36 Millionen Bildpunkten arbeitet praktisch verzögerungsfrei; dazu kommen ein berührungsempfindliches, 3,2 Zoll (8 cm) großes, neigbares Display mit ca. 1,04 Millionen Bildpunkten und ein besonders tiefer Griff, mit dem die Kamera gut in der Hand liegt. Der intelligente Augen-AF der Z 50 macht das Aufnehmen von gelungenen Porträts einfach. Mit der Serienfoto-Funktion, die eine Geschwindigkeit von bis zu 11 Bildern/s (mit AF/AE) erreicht, lassen sich auch schnelle Bewegungen präzise einfangen. Videos nimmt die Nikon Z 50 in 4K/UHD mit 30p auf; Zeitlupensequenzen sind in Full HD ohne Beschnitt möglich, 4K-Zeitraffersequenzen können direkt in der Kamera erstellt werden.

Die Z 50 ist vollständig kompatibel mit



*Das neue
Nikkor Z DX
16-50 mm 1:3,5-6,3
VR ist leicht und in
eingezogenem
Zustand sehr kurz.*

*Auch das Nikkor Z DX
16-50 mm 1:3,5-6,3 VR
ist leicht und handlich.*

allen Nikkor-Z-Objektiven sowie dem Bajonettadapter FTZ, mit dem auch Nikkore mit F-Bajonett aus dem D-SLR-System an der Kamera angebracht werden können.

Neue Z DX-Objektive

Die beiden neuen Z DX-Objektive wurden speziell für das Nikon-Z-Bajonett entwickelt, durch das wegen seines großen Durchmessers besonders viel Licht auf den Sensor gelangen kann – und zwar bis zum Bildrand. Die

Naheinstellgrenze von 20 cm macht auch Detailaufnahmen aus kurzer Distanz möglich. Da der Autofokus dieser Zoomobjektive schnell und nach Angaben von Nikon praktisch lautlos arbeitet, sind sie auch für Videoaufnahmen gut geeignet. Das ultrakompakte Zoomobjektiv Nikkor Z DX 16-50 mm 1:3,5-6,3 VR ist sehr kurz gebaut und wiegt nur 135 g. Wie das Telezoom, dessen Naheinstellgrenze bei 50 cm liegt, ist es mit einem Bildstabilisator (VR) ausgestattet, der Verwacklungen sowohl beim Filmen als auch beim Fotografieren reduziert. Auch das Telezoom ist sehr kompakt und mit einem Gewicht von nur 405 g ausgesprochen leicht.

Die Nikon Z 50 und die zwei neuen Objektive sind ab Mitte November erhältlich. Die Preise beginnen bei 949 Euro (UVP Gehäuse). Mit dem neuen DX 16-50 mm oder mit dem FTZ Bajonettadapter kostet die Kamera 1.099 Euro, mit beiden neuen Linsen 1.399 Euro (UVP). Die Objektive sind auch einzeln zu Preisen von 359 Euro (UVP DX 16-50 mm) bzw. 409 Euro (UVP DX 50-250 mm) zu haben.



Für die Vollformatkameras Z 6 / Z 7 hat Nikon den neuen Batteriegriff MB-N10 angekündigt. Er ist gegen das Eindringen von Staub und Spritzwasser geschützt und nimmt zwei Lithium-Ionen-Akkus vom Typ EN-EL15b auf, kann aber auch mit nur einem Akku verwendet werden. Mit zwei Akkus erhöht sich nach Herstellerangaben die Anzahl der Fotoaufnahmen um etwa das 1,8fache.



Große Sofort-Rabatt-Aktion von Nikon

Impulse für Weihnachten

Mit einer großen Sofort-Rabatt-Aktion will Nikon ab sofort die Nachfrage beim Fotohandel fördern und Impulse für ein erfolgreiches Weihnachtsgeschäft geben. Dabei gibt es beim Kauf ausgewählter Aktionsprodukte bis zu 400 Euro Sofort-Rabatt, und zwar gar ohne lästige Registrierungsprozeduren oder das Einreichen von Kaufbelegen. Der Rabatt wird im Aktionszeitraum bis zum 15. Januar 2020 direkt beim Kauf verrechnet und kann für maximal zwei Aktionskameras und maximal drei Aktionsobjektive je Kunde geltend gemacht werden.

Zu den Aktionsmodellen gehören die spiegellosen Systemkameras Nikon Z 7 und Z 6, das Z 6 Movie Kit, die Spiegelreflexkameras Nikon D850, D750, D7500, D5600, D3500 sowie insgesamt 22 Nikkor-Objektive für das FX- und DX-Format, darunter auch Z-Nikkore. Auch die neue spiegellose Systemkamera Nikon Z 50 mit DX-Sensor ist mit zwei Kit-Varianten Teil der Aktion, ebenso wie die

Mit einer umfassenden Kommunikationskampagne stimmt Nikon die Kunden auf attraktive Weihnachtsangebote ein.

Megazoom-Kompaktkamera Coolpix P1000 und das Outdoor-Modell Coolpix W300.

Die Aktion gilt ausschließlich für Produkte, die von der Nikon GmbH in Düsseldorf vertrieben und bei teilnehmenden Händlern erworben werden. Eine nachträgliche Auszahlung des Rabattes ist nicht möglich. Mit umfangreichen Kommunikationsmaßnahmen macht Nikon die Endkunden auf die Rabattaktion aufmerksam. Dabei setzt das Unternehmen



Print- und Online-Medien, seine Social-Media-Kanäle, den Newsletter und die Homepage ein.

Für den Fotohandel gibt es umfangreiches PoS-Material, um im Geschäft auf die Sofort-Rabatt-Aktion hinzuweisen.

Weitere Informationen und ausführliche Aktionsbedingungen finden sich auf www.mynikon.de/sofortrabatt.

5 Jahre Objektiv-Garantie

Nach wie vor bietet Nikon den Käufern von Nikkor-Objektiven in Deutschland ein zusätzliches Qualitätsversprechen an: Sie können die einjährige Garantie um weitere 4 Jahre verlängern, wenn sie das Produkt innerhalb von 90 Tagen ab dem Kaufdatum auf www.mynikon.de/garantie registrieren. Unter dieser Adresse finden sich auch alle weiteren Informationen und die ausführlichen Aktionsbedingungen.



Die Garantie für Nikkor-Objektive kann nach wie vor auf fünf Jahre verlängert werden.

Sony kündigt Vollformat-Kamera Alpha 9 II an

Mehr Netz für Profis



Die Alpha 9 II von Sony soll noch mehr Profis für den japanischen Hersteller gewinnen.

Mit der Alpha 9 II bringt Sony im Oktober eine neue Vollformat-Systemkamera auf den Markt, die vor allem für professionelle Fotografen mit den Schwerpunkten Sportfotografie und Fotojournalismus entwickelt wurde. Wie das Vorgängermodell Alpha 9 kommt die Kamera auf Blackoutfreie Serienaufnahmen mit einem Tempo von bis zu 20 Bildern pro Sekunde. Dabei werden der Autofokus und die Belichtungsparameter mit 60 Berechnungen pro Sekunde nachgeführt. Zudem bietet das neue Modell zahlreiche Verbesserungen, die auf Anregungen professioneller Fotografen zurückgehen.

Dazu zählen unter anderem Vorteile bei der Vernetzung und Datenübertragung, Serienaufnahmen mit bis zu

10 Bildern pro Sekunde mit mechanischem Verschluss, eine höhere AF-Leistung mit verbesserten Algorithmen

sowie ein strapazierfähigeres und ergonomischeres Gehäuse.

Mit einem integrierten 1000BASE-T Ethernet-Terminal kann die Alpha 9 II stabile Datenübertragungen im Gigabit-Bereich realisieren. Darüber hinaus unterstützt sie die sichere Dateiübertragung mit SSL- oder TLS-Verschlüsselung (FTPS) und wartet mit mehr Leistung bei PC-gesteuerten Aufnahmen (Tethering) auf. Die Auslöseverzögerung wurde ebenso verkürzt wie Verzögerungen des Live-View-Bildschirms, wenn die Desktop-Anwendung Remote Camera Tool verwendet wird. Um die Geschwindigkeit der eingebauten WLAN-Funktionalität zu erhöhen, wurde das 2,4-GHz-Band der ersten Alpha 9 um das schnelle 5-GHz-Band (IEEE 802.11ac) ergänzt. Die Standards IEEE 802.11a/b/g/n/ac werden allesamt unterstützt.

Kombinierte Sprach- und Bildübertragung

Um speziell die Arbeitsabläufe in Nachrichtenagenturen zu verbessern, hat die Alpha 9 II eine neue Sprachmemo-Funktion, mit der sich gesprochene Informationen als Notizen an Bilder anhängen und bei der Prüfung der Aufnahmen wiedergeben lassen. Die Sprachdateien können auch zusammen mit den Fotos weitergeleitet werden, um z. B. Redakteure mit Informationen zu versorgen. Alternativ kann ein Fotograf im Einsatz auch das Transfer & Tagging-Add-on zusammen mit der Imaging Edge Mobile App von Sony verwenden, um Sprachtags zusammen mit den Fotos auf sein Mobilgerät zu übertragen, die Sprach-

notizen automatisch in Text umzuwandeln und den JPEG-Bildern in Form von IPTC-Metadaten hinzuzufügen. Dies kann automatisch oder manuell erfolgen.

Die Kombination von kabelloser Sprach-/Bildübertragung und automatischer Sprache-zu-Text-Konvertierung mit der Möglichkeit, Bilder mit angehängten Sprachnotizen automatisch via FTP zu übertragen, macht es Fotografen möglich, ihre Aufnahmen ohne den Umweg über ein Smartphone direkt an FTP-Server zu schicken. Um den Workflow zu beschleunigen, können die FTP-Einstellungen in der App über Bluetooth an die Kamera gesendet werden.

Schnell und scharf

Wie der Vorgänger ist auch die neue Alpha 9 II mit dem mehrschichtigen 35 mm Exmor RS Vollformat-CMOS-Bildsensor mit 24,2 Megapixeln und integriertem Speicher ausgestattet. Damit ermöglicht sie geräuschlose Serienaufnahmen mit 20 Bildern pro Sekunde für bis zu 361 JPEG-Bilder oder 239 komprimierte RAW-Bilder in Folge ohne Sucher-Blackout. Mit mechanischem Verschluss kann Alpha 9 II bis zu 10 Bilder pro Sekunde schießen – etwa doppelt so viele wie die Alpha 9.

Der weiterentwickelte Bionz X Bildprozessor nutzt die schnelle Auslesegeschwindigkeit des Sensors und erzielt in Verbindung mit dem Front-End LSI im Vergleich zum Vorgänger höhere Geschwindigkeiten bei der AF/AE-Erkennung und der Bildverarbeitung. Auch die Genauigkeit der Gesichtserkennung wurde verbessert. Dank verbesserter AF-Algorithmen erfolgt die Nachführung der Schärfe bis zu 60-mal pro Sekunde. Das erhöht die Leistung der Kamera bei Sportaufnahmen, bei denen sich auch der



Für eine bessere Ergonomie wurden die Haptik und Anordnung der Tasten sowie die Form und Position des hinteren Drehrads verändert.

neue Anti-Flimmer-Modus positiv auswirkt, denn damit erkennt die Alpha 9 II Neonbeleuchtung und anderes künstliches Licht und passt die Einstellungen automatisch an.

Das AF-System des neuen Profimodells arbeitet mit 693-Phasenaufokuspunkten, die rund 93 Prozent des Bildbereichs abdecken. Sie werden durch 425 Kontrast-AF-Punkte ergänzt, damit auch Motive genau erfasst werden, die sich schnell bewegen. Das funktioniert auch bei abgeblendeten Serienaufnahmen bis zu F16. Zu den weiteren Leistungsmerkmalen des AF-Systems gehört die Echtzeit-Fokussierung mit Augenerkennung, bei dem der Schärfezeitpunkt wahlweise auf das rechte oder linke Auge gelegt werden kann, ein Echtzeit-Augen-AF für Tiere (mit neuem Algorithmus) und für Videos und Echtzeit-Tracking. Die Farbe des Fokusrahmens kann individuell eingestellt werden.

Das Rauschen im mittleren bis hohen Empfindlichkeitsbereich wird mit modernen Algorithmen reduziert. Zur Vermeidung von Verwackelungen arbeitet in der Kamera ein Bildstabilisierungssystem mit fünf Achsen, das nach Angaben von Sony um bis zu

5,5 EV längere Verschlusszeiten ermöglicht.

Robuste Konstruktion

Das robuste, staub- und feuchtigkeitsabweisende Gehäuse soll auch bei schwierigen Bedingungen die Anforderungen professioneller Fotografen erfüllen. Dafür wurden die Dichtungen an allen Gehäusekanten sowie an der Abdeckung des Akkufachs und am Medienanschluss verstärkt. Noch mehr Griffigkeit, Komfort und sicheren Halt bietet der optionale Vertikalgriff VG-C4EM von Sony.

Für bessere Ergonomie hat Sony bei der Alpha 9 II Tasten und Knöpfe überarbeitet sowie die Form und Position des hinteren Drehrads verändert. Ein USB Typ-C Anschluss sowie zwei Mediensteckplätze für UHS-I- und UHS-II-SD-Karten ermöglichen schnelle Datenübertragung, der Multi-Interface-Zubehörschuh der Kamera wurde um eine digitale Audio-Schnittstelle erweitert, mit der das neue Shotgun Mikrofon ECM-B1M oder das XLR-Adapterkit XLR-K3M direkt angeschlossen werden können. Die Alpha 9 II von Sony soll 5.399 Euro (UVP Gehäuse) kosten.

Die neue Olympus OM-D E-M5 Mark III



Die Olympus OM-D E-M5 Mark III ist äußerlich kaum von anderen OM-D Modellen zu unterscheiden.

Kompakte Klassik

100 Jahre alt ist Olympus Anfang Oktober geworden, ganz ohne große Geburtstagsfeier. Die Olympus OM-D E-M5 Mark II ist zwar noch nicht ganz so alt, aber sie wurde im Februar dieses Jahres immerhin schon vier; da war ein Nachfolgemodell überfällig. Jetzt ist es da, heißt Olympus OM-D E-M5 Mark III und bringt die Micro-Four-Thirds-Mittelklasse auf den Stand der Technik. Die kennt man im Wesentlichen von den OM-D Flaggschiffen E-M1X und E-M1 Mark II.

Von außen hat sich wenig bis gar nichts verändert. Auch die neue Kamera erscheint im klassischen OM-Design und gehört zu den kompaktesten und leichtesten Kameras ihrer Klasse. In ihrem Inneren stecken ein 20,4 Megapixel Live-MOS-Sensor, der aus dem Flaggschiffmodell E-M1 Mark II bekannte TruePic VIII Bildprozessor sowie ein neues 5-Achsen-Bildstabilisierungssystem. Letzteres war sicher nicht ganz einfach

zu verbessern, denn in der Disziplin Bildstabilisierung hatte bereits der Vorgänger Maßstäbe gesetzt. Mit dem leistungsfähigen Prozessor und den noch einmal längeren Belichtungszeiten kann man der Kamera bei wenig Licht und hohen ISO-Einstellungen (manuell bis 25.600) einiges zutrauen.

Verbesserter Autofokus

Auch beim Phasendetektions-AF-

System mit 121 Kreuzsensoren hat Olympus aufgerüstet. Es unterstützt jetzt verschiedene AF-Messfeldeinstellungen (einzeln und Gruppen), ohne bei lichtstarken Objektiven mit offener Blende an Präzision zu verlieren. Ein verbesserter Algorithmus soll zudem verhindern, dass der Autofokus unerwartet auf den Hintergrund springt. Schnelle Motive hält die OM-D E-M5 Mark III bei AF/AE-Nachführung mit einer Geschwindigkeit von bis zu 10 Bildern pro Sekunde fest. Dabei werden AF-Informationen aus der Live-Ansicht und den bereits aufgezeichneten Bildern genutzt, um mit unvorhersehbaren Bewegungen und Tempoveränderungen des Motivs Schritt zu halten. Das neue 5-Achsen-Bildstabilisierungssystem der OM-D E-M5 Mark III bietet nach Angaben von Olympus eine Kompensationsleistung von bis zu 5,5 EV. Dabei nutzt der TruePic VIII

Bildprozessor die Informationen des hochempfindlichen Gyrosensors und der Bildanalyse, um die Stabilisator-Einheit zu steuern und sowohl Winkelabweichungen und Shiftbewegungen als auch Rotationsbewegungen zu korrigieren. Durch die Kombination der kamerainternen Technik mit der integrierten Sync-IS-Funktion einiger M.Zuiko-Objektive kann die Stabilisierungsleistung auf bis zu 6,5 EV-Stufen erhöht werden.

Vielseitige Aufnahmefunktionen

Die OM-D E-M5 Mark III ist mit Live Composite ausgestattet. Bei dieser Funktion werden mehrere Aufnahmen mit derselben Verschlusszeit übereinandergelegt und nur die hellen Abschnitte miteinander kombiniert, um partielle Überbelichtungen, wie sie bei Langzeitbelichtungen oft entstehen, zu vermeiden. Der Fortschritt der entstehenden Lichtspuren kann auf dem Display live verfolgt werden.

Im Pro Capture Modus nimmt die Kamera bis zu 14 hochaufgelöste

Bilder auf, sobald der Auslöser halb heruntergedrückt wird, und speichert sie in dem Moment, in dem der Auslöser ganz durchgedrückt wird.

Auch die Tripod-High-Res-Shot-Funktion, bei welcher der Bildsensor in Schritten von 0,5 Pixeln verschoben wird, ist vorhanden: Aus acht aufeinanderfolgenden Aufnahmen erstellt die OM-D E-M5 Mark III eine hochaufgelöste Bilddatei mit 50 Megapixeln. Mit Focus-Bracketing kann die Kamera bis zu 999 Bilder hintereinander aufnehmen, wobei die Fokusposition zwischen den einzelnen Aufnahmen leicht verschoben wird. Die Anzahl der Fokusverschiebungen wird aus 10 Stufen gewählt; mit der Bildbearbeitungssoftware Olympus Workspace können die Bilder zu einem einzigen Foto kombiniert werden. Die Focus-Stacking-Funktion setzt acht Bilder mit unterschiedlichen Schärfen-Ebenen zu einer Komposition.

Anti-Flicker-Shooting zur Korrektur der Frequenz künstlicher Lichtquellen, sechs Szene-Modi und 16 Art-Filter runden die Ausstattung ab. Videos

nimmt die Kamera in 4K/30p auf. Die Bildkontrolle erfolgt über das 3 Zoll/7,6 cm große, klapp- und schwenkbare, berührungsempfindliche LCD mit 1,037 Millionen Bildpunkten oder den großen OLED-Sucher mit 2,36 Millionen Bildpunkten. Die Kamera kann mit WLAN bzw. Bluetooth mit dem Smartphone und der Ol.Share App verbunden werden. Als spezielles Zubehör gibt es den Handgriff ECG-5 mit integriertem Auslöser und Einstellrad.

Die OM-D E-M5 Mark III wird ab Mitte November 2019 in Silber oder Schwarz zum Preis von 1.199 Euro (UVP Gehäuse) erhältlich sein. Im Kit mit dem M.Zuiko Digital ED 12-40mm F2.8 kostet sie 1.899 Euro (UVP), mit dem M.Zuiko Digital ED 12-200mm F3.5-6.3 1.799 Euro (UVP) und mit dem M.Zuiko Digital ED 14-150mm F4-5.6 II 1.499 Euro (UVP).

Anlässlich des 100. Geburtstags gewährt Olympus allen Kunden, die sich bis zum 15. November 2019 für die neue Kamera entscheiden, 100 Euro Jubiläums-Rabatt.

Das neue 5-Achsen-Bildstabilisierungssystem wurde gegenüber dem Vorgänger verbessert, um eine Kompensationsleistung von bis zu 5,5 EV zu erzielen. In Verbindung mit der integrierten Sync-IS-Funktion sind sogar bis zu 6,5 EV-Stufen möglich.



Sortimentsempfehlungen von Optimal Foto

Originelles für das Weihnachtsgeschäft

Für die umsatzstärkste Zeit des Jahres hat Optimal Foto Produktempfehlungen zusammengestellt, die für Händler und Studios gleichermaßen erfolgreich sein können. Die neue Taschenserie Tamrac Bushwick, das tragbare Foldio Mini-Fotostudio von Orangemonkie und das Weihnachts-sortiment des italienischen Herstellers ZEP sollen bei den Partnern für zusätzliche Umsätze sorgen.

Die Taschenserie Tamrac Bushwick zeichnet sich durch ein besonders elegantes Design aus, dessen Eindruck durch hochwertige Materialien (auch im Innern) noch verstärkt wird. Die Außenhülle ist wetterfest; der Messenger-Überwurf schließt mit zwei hochwertigen Metallverschlüssen und trägt eine Lederschnalle. Das Innere kann mit flexibel positionier-



Die Tamrac Bushwick Tasche, hier in der Größe 4, bietet neben einer kleinen Fotoausrüstung auch Platz für ein iPad Mini.

baren Polster-Elementen der persönlichen Ausrüstung angepasst werden. Dehbare Seitentaschen eignen sich zum Verstauen von Zubehör oder Trinkflaschen.

Die Bushwick gibt es in drei Formaten. In die größte Tasche (Nummer 6) passt neben der Ausrüstung auch ein iPad Pro oder ein kleiner Laptop, in die Version 4 ein iPad Mini.

Das tragbare Foldio Mini-Fotostudio von Orangemonkie macht es mit seiner dimmbaren LED Beleuchtung möglich, auch ohne Blitz Fotos ohne Schattenbildung aufzunehmen. Es ist dank seiner magnetischen Grundstruktur

schnell und einfach aufzubauen und kann sowohl mit dem Smartphone als auch mit Systemkameras verwendet werden. Für 360 Grad Aufnahmen ist das Foldio Mini-Studio auch mit dem Drehteller Foldio 360 erhältlich.



„Mit originellen Geschenkideen wird das Weihnachtsgeschäft für den Fotohandel besonders erfolgreich“, so Ralf Wegwerth, Geschäftsführer von Optimal Foto.

Als Saison- und Geschenkartikel ist das Weihnachtssortiment von ZEP bestens geeignet. Die Kugelhänger und Schneekugeln lassen sich individuell mit eigenen Fotos gestalten. Die Bilderrahmen des Herstellers eignen sich bestens als Geschenk. Sie sind im Vintage-Stil und verschiedenen anderen Designs erhältlich. Auch Schlüsselanhänger mit eigenen Fotos sind als Geschenkartikel nach wie vor gefragt.

Mit dem tragbaren Foldio Mini-Fotostudio von Orangemonkie lassen sich auch Gegenstände, die mit einem Smartphone aufgenommen werden sollen, ins rechte Licht rücken.



Die Schneekugeln aus dem Weihnachtssortiment von ZEP lassen sich mit eigenen Fotos individualisieren.



Outdoor-Kamera IVY Rec von Canon

Canon hat eine robuste Mini-Kamera angekündigt, die mit einem 13 MP Sensor das unkomplizierte Aufnehmen von Full HD-Videos (1.080p) mit bis zu 60 Bildern pro Sekunde ermöglichen soll. Mit diesem Leistungsprofil könnte man die Canon IVY Rec als Actioncam bezeichnen, Canon wählt aber den Begriff Outdoor-Kamera, obwohl das kompakte Technikprodukt auch in geschlossenen Räumen funktioniert. Hauptsächlich soll die Kamera aber Skifahrer, Skateboarder, Wassersportler oder Mountainbiker ansprechen.

Mit integriertem WLAN, Bluetooth-Konnektivität und USB-Ladefunktion ist die Canon IVY Rec für die vorgesehenen Anwendungen gut ausgestattet. Sie bleibt 30 Minuten lang bis zu einer Tiefe von zwei Metern wasserdicht und hält auch einen Aufprall aus bis zu zwei Metern Höhe aus.

Als Sucher dient das Loch im Clip an der

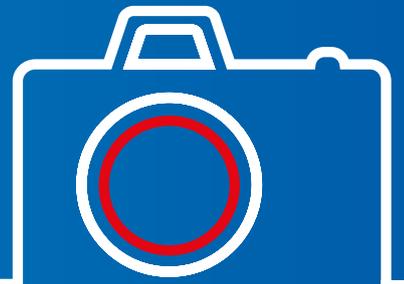
Seite der Kamera. Fotos und Videos können mit Hilfe der kostenlosen Canon Mini Cam App sofort auf kompatible iOS- und Android-Geräten übertragen und von dort aus geteilt werden. Die App bietet zudem verschiedene Möglichkeiten zur Bildbearbeitung und eine Remote Livebildansicht, mit der die Anwender ihre Bilder oder Videos ganz einfach drahtlos aus der Perspektive der Kamera betrachten können. Zur Speicherung der Bilddaten in der Kamera dient eine microSD-Karte. Canon positioniert die IVY Rec als Ergänzung zur beliebten Canon Zoemini Reihe und als Teil einer neuen Produktlinie, die besonders junge, aktive und vernetzte Konsumenten ansprechen soll. Die Kamera ist ab Mitte November in den Farben Pink (Dragon Fruit), Grün (Avocado), Grau (Stiele) und Blau (Riptide) zu einem Preis von 129 Euro (UVP) verfügbar.



(Avocado), Grau (Stiele) und Blau (Riptide) zu einem Preis von 129 Euro (UVP) verfügbar.

NEUE
Impulse?

NEUE Wege?



OPTIMAL-FOTO – MACHEN SIE SICH IHR EIGENES BILD.

- Über 30 Jahre Fotokompetenz
- Zugriff auf ein Kooperationslager mit 40.000 Artikeln
- Kostenlose Mitgliedschaft
- Zuverlässige Ansprechpartner für Fachhandel und Studio

Informieren Sie sich über
unsere Einkaufskooperation.
www.optimal-foto.de
oder
Tel 0471 9585 180

Die neue Pro Trekker Generation von Lowepro



Für Profis auf Tour

Mit Pro Trekker II hat Lowepro eine neue Generation seiner Outdoor-Serie Pro Trekker angekündigt. Dafür, dass sie auf die Ansprüche von Profis und engagierten Hobbyfotografen abgestimmt wurde, steht der langjährige LoweProfessional Chris McLennan, der die neue Serie maßgeblich mitgestaltet hat, um den Anwendern noch mehr Leistung, Nutzen und Vielseitigkeit zu bieten. Dafür gibt es jetzt vier neue Modelle, von denen sich eines sowohl als Trolley als auch als Rucksack nutzen lässt.

Wie die vorige Generation ist auch die neue Pro Trekker II Familie für lange Outdoor-Fototouren gedacht, bei denen große Ausrüstungen komfortabel und sicher transportiert werden müssen. Das fängt bei der Anreise an,

denn die neuen Modelle haben Handgepäckgröße und können deswegen im Flieger mit in die Kabine. Je nach Modell lassen sich ein bis drei Profi-DSLRs oder spiegellose Systemkameras mit erweitertem Zubehör unterbringen. Um besonders effizientes Arbeiten zu ermöglichen, hat Lowepro einige Features der beliebten Pro Runner-Kollektion integriert, die in Kürze ausläuft.

Viel Platz für Zubehör

Im gepolsterten Cradle Fit-Fach kann man in allen Modellen ein 15-Zoll-Laptop, ein 10-Zoll-Tablet sowie weiteres Zubehör oder persönliche Gegenstände unterbringen. Das MaxFit-Einteiler-System sorgt dabei für großzügigen Stauraum und passgenauen Schutz. Es enthält höhenverstellbare Einteiler für



Bereits das Einstiegsmodell Pro Runner BP 350 AVV II bietet viel Platz.

das Stapeln von Blitzern und Objektiven sowie eine herausnehmbare Zubehörtasche. Alle vier Modelle sind mit dem für Lowepro-Produkte bekannten All Weather-Cover für besonderen Schutz bei schlechtem Wetter ausgestattet, zwei abnehmbare Schnellverschluss-Bänder erleichtern das Anbringen von Stativen oder Outdoor-Zubehör. Im Lieferumfang der Pro Trekker II-Reihe ist zudem eine SlipLock-Stativhalterung enthalten.

Wie alle Produkte von Lowepro zeichnet sich auch die neue Kollektion durch besonders robuste und widerstandsfähige Materialien aus, mit denen die Taschen zu einem jahrzehntelangen Outdoor-Begleiter für Fotografen werden können.

Bei den Modellen BP 350, BP 450 und RLX 450 ist zusätzlich ein verstaubares Schultersystem integriert, dessen Tragegurte sich im Rückenteil verstauen lassen, um den Rucksack in Sekundenschnelle handgepäcktauglich zu machen. Dann kann der Rucksack gut mit den oberen und seitlichen Haltegriffen getragen werden. Der abnehmbare Hüftgurt wird mit einem Klettverschluss gesichert.



Die obere Tasche des großen Pro Trekker BP 550 II kann abgenommen und separat verstaut werden.



Das mittlere Modell Pro Trekker BP 450 AW II (UVP 297,49 Euro) ist für den Transport von ein bis zwei Profi-Kameras mit mehreren Objektiven konzipiert.

Die vier Modelle im Überblick

Als Weiterentwicklung des Pro Runner BP 350 AW II ist der Lowepro Pro Trekker BP 350 AW II (UVP 247,91 Euro) ein handgepäcktauglicher Fotorucksack für eine professionelle spiegellose oder Standard-DSLR-Kamera samt angesetztem 70-200 mm-Objektiv sowie bis zu fünf weiteren Objektiven oder Systemblitzen.

Das mittlere Modell Pro Trekker BP 450 AW II (UVP 297,49 Euro) ist für den Transport von ein bis zwei Profi-DSLRs oder spiegellosen Vollformatkameras mit angesetztem 70-200 mm sowie einem weiteren 300 mm-Objektiv konzipiert. In dem Rucksack finden zudem bis zu sechs weitere Objektive oder Systemblitze Platz.

Als größtes Modell der Kollektion eignet sich der Pro Trekker BP 550 AW II (UVP 347,08 Euro) für Fotografen mit umfangreicher Ausrüstung. In der leichten Tasche finden bis zu drei Profi-DSLRs mit angesetztem 400 mm-Objektiv und eine Drohne Platz. Dank des geringen Eigengewichts von nur 3,65 Kilogramm fällt es im wahrsten Sinne des Wortes leicht, noch vier bis sechs weitere Objektive oder bis zu zwei Systemblitze sowie ein Profi-Stativ mitzunehmen. Ein abnehmbare Tasche mit einem Hauptfach und

eine Zusatztasche bieten genug Raum für persönliche Gegenstände. Das ActivZone-Rückenteil erzeugt trotz des schweren Inhalts auch auf ganztägigen Touren ein angenehmes Tragegefühl. Die richtige Gewichtsverteilung wird durch den (abnehmbaren) Hüftgurt unterstützt. Ein gutes Argument für Verkaufsgespräche mit Flugreisenden: Trotz seiner Größe von 35 x 24 x 62 Zentimetern lässt sich der Pro Trekker BP 550 II in zwei handgepäcktaugliche Taschen aufteilen. So passt der Rucksack bei internationalen Flügen ins Handgepäckfach und die abnehmbare obere Tasche bequem unter den Vordersitz.

Das vielseitigste Modell der neuen Pro Trekker-Generation ist der Trolley Pro Trekker RLX 450 AW II (UVP 396,66 Euro), der sich auch als Rucksack nutzen lässt. Er verfügt über einen platzsparend untergebrachten, ausziehbaren Griff sowie strapazierfähige

Der Trolley Pro Trekker RLX 450 AW II lässt sich auch als Rucksack nutzen.



Rollen mit Kugellager. Das Tragesystem für den Einsatz als Rucksack ist im klappbaren Rückenteil verstaut. Wie das Pro Trekker BP 450 AW II fasst der Trolley ein bis zwei Profi-DSLRs oder spiegellose Vollformatkameras mit angesetztem 70-200 mm und einem weiteren 300 mm-Objektiv sowie bis zu sechs kleinere Objektive oder Systemblitze.

Alle Modelle der neuen Pro Trekker II Serie sind sofort lieferbar.

Berlin Photo Week vom 10. bis 13. Oktober



Die Berlin Photo Week lockte mehr als 30.000 Besucher ins Kraftwerk Berlin.

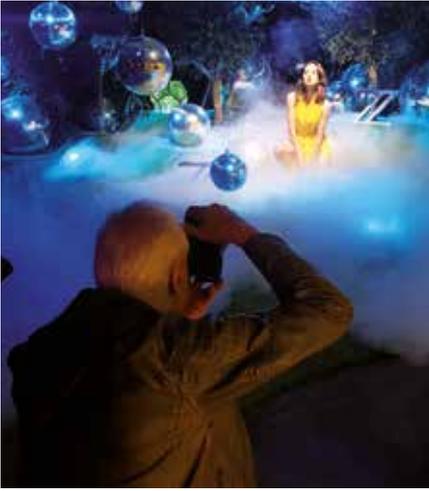
Unter dem Motto „So lebendig ist Fotografie“ fand vom 10. bis 13. Oktober in der Bundeshauptstadt die 2. Berlin Photo Week statt. Nach Angaben der Organisatoren verzeichnete die von dem Berliner Unternehmen EyeEm, nach eigenen Angaben die größte Fotografen-Community und eine der größten Fotoverkaufsplattformen der Welt, ins Leben gerufene Veranstaltung mehr als 30.000 Besucher. Sie konnten sich im Kraftwerk Berlin über die Angebote der Sponsoren informieren, Ausstellungen, Vorträge und Installationen besuchen und vor allem selbst fotografieren.

Dazu gab es auf dem eigens eingerichteten Funplace Dutzende Gelegenheiten. Dort stellten neben dem Hauptsponsor Canon, der von Aufnahmeattraktionen über Kameras bis zu großformatigen Drucken eine breite Palette

präsentierte, auch die Fotounternehmen Cewe, Fujifilm, Leica, Nikon, Olympus, Panasonic, Skylum, Tamron und Whitewall ihre Produkte und Dienstleistungen aus. Auch Audi, Lavazza, Schweppes und American



Die Vortragsveranstaltungen und Podiumsdiskussionen der tPIC Konferenz deckten ein breites Spektrum von rechtlichen Aspekten über Geschäfts- und Vermarktungsstrategien bis zu technischen Themen ab.



Die Besucher hatten viele Gelegenheiten, selbst zur Kamera zu greifen.

Express unterstützten die Veranstaltung.

Hochkarätige Ausstellungen

Ein wichtiger Baustein der Berlin Photo Week waren die exzellent kuratierten Ausstellungen mit Fotos von erstklassigen Fotografen, darunter Thomas Höpker, Evelyn Bencicova, Olaf Heine, Thomas Kretschmann, Sven Marquardt und Justine Laeufer. Sie und andere Stars der Szene waren zum Teil auch persönlich anwesend. Ein weiterer Höhepunkt war die Verleihung der EyeEm-Awards mit über 1 Million Einreichungen.

Erste tPIC Konferenz

Unter dem Titel „tPIC – The Professional Imaging Conference“ fand zum ersten Mal im Rahmen der Berlin Photo Week eine vor allem für professionelle Fotografen gestaltete Veranstaltung statt. Sie wurde von Imaging Media House organisiert und bot auf drei Bühnen ein umfassendes (gebührenpflichtiges) Vortragsprogramm, bei dem rechtliche Aspekte der Berufsfotografie ebenso zur Sprache kamen wie Geschäfts- und Vermarktungsstrategien sowie technische Themen. Über 1.250 vorwiegend junge Foto-

grafinnen und Fotografen nutzten nach Angaben des Veranstalters die Gelegenheit, ihr Wissen zu erweitern und sich untereinander zu vernetzen.

Am Ende der Berlin Photo Week zogen die Veranstalter ein positives Fazit. „Die Berlin Photo Week 2019 mit über 30.000 Besuchern hat zusammen mit der tPIC das Erlebnis Fotografie in Deutschland auf ein neues Level gehoben“, stellte Florian Meissner, CEO und Mitbegründer von EyeEm, selbstbewusst fest. Gen Sadakane, Creative Director und Mitbegründer von EyeEm, ergänzte: „Die Besucher heute wollen nicht nur Produkte anfassen, sondern sie wollen fotografieren, mit Bildern Spaß haben, sich mit anderen austauschen und vor allem auch experimentieren. Es freut uns sehr, dass unser Konzept voll aufgegangen ist.“

PIV Startup Day

Auch der Photoindustrie-Verband (PIV) zeigte auf der Berlin Photo Week Präsenz und brachte auf dem 3. PIV Startup Day junge Gründer mit Branchenexperten und Vertretern der Industrie zusammen. Anders als bei den ersten zwei Startup Tagen, auf denen bis zu zehn junge Unternehmen im Wettbewerb um attraktive Preise ihre Geschäftsmodelle vorstellten, gab es in diesem Jahr eine Podiumsdiskussion. Sie war mit Eray Basar (img.ly), Philipp Baumgaertel (Cherrydeck), Dr. Tonino Greco (Sony), Guido Jacobs (Canon), Andreas Marx (K|Lens), Gerrit Rössler (Berlin Partner) und Christian Senitz (EyeEm) hochkarätig besetzt. Durch die Runde führte souverän Thorsten Jensen von Ernst & Young.

In der lebhaften und inhaltsreichen Debatte ging es vor allem um das Verhältnis von etablierten Unternehmen und Imaging Startups. Dabei zeigte sich, dass die Startup Vertreter die auf neudeutsch Pitch genannten Präsentationen ihrer Geschäftsmodelle im Wettbewerb nicht unbedingt für die effizienteste Art und Weise halten, mit potentiellen Investoren ins Gespräch zu kommen. Im Zweifel, so wurde deutlich, sei es auch sinnvoll, aktiv auf Unternehmen zuzugehen und das Gespräch zu suchen. Bei Sony gibt es dafür sogar eine eigene Abteilung, die von Dr. Tonino Greco geleitet wird. Am Ende einer solchen Begegnung muss durchaus nicht unbedingt ein Investmentvertrag stehen. Oft ergeben sich auch andere Möglichkeiten der Zusammenarbeit, und Lernen, da waren sich Junge und Etablierte einig, kann man aus diesen Begegnungen auf jeden Fall.



Die Podiumsdiskussion des PIV Startup Days war mit Gerrit Rössler (Berlin Partner), Eray Basar (img.ly), Dr. Tonino Greco (Sony), Philipp Baumgaertel (Cherrydeck), Guido Jacobs (Canon), Christian Senitz (EyeEm), Andreas Marx (K|Lens) und Moderator Thorsten Jensen (Ernst & Young) hochkarätig besetzt.

Gewinner des Cewe Photo Award ausgezeichnet

Die Schönheit der Welt

Mit 448.152 Einreichungen erwies sich der Cewe Photo Award in diesem Jahr als der größte Fotowettbewerb der Welt. Ende September wurden die Preise für die jeweils beste Arbeit in einer der zehn Kategorien sowie die Auszeichnung für den Gesamtsieg übergeben. Den erhielt Ina Schieferdecker für ihr spektakuläres Foto eines Ziesels, mit dem sie nicht nur in der Kategorie „Tiere“ den Spitzenplatz errang, sondern auch den Preis für das beste Bild des Wettbewerbs.



Das Siegerfoto: Mit diesem originellen Bild eines Ziesels gewann Ina Schieferdecker aus Deutschland die Gesamtwertung des Cewe Photo Awards.

Die Preisvergabe erfolgte im Rahmen einer feierlichen Gala im naturhistorischen Museum in Wien. Es passte mit seiner klassischen Architektur und der beeindruckenden Harmonie seiner Innenräume bestens zum Motto des Cewe Photo Awards „Our world is beautiful“ (Unsere Welt ist wunder-

schön), mit dem der Fotodienstleister bewusst einen Gegenpol zu den unzähligen Fotos setzen wollte, die täglich durch die Medien rauschen, um Missstände aufzudecken oder dem Betrachter Krisen und Probleme vor Augen führen.

Das Projekt ist rundherum gelungen:

Die prämierten Fotos – und nicht nur diese – zeigen, dass die Darstellung schöner Momente und Ereignisse nicht in Kitsch und Schönfärberei abgleiten muss. So zeigte sich die Jury sowohl von der großen Anzahl der Einsendungen beeindruckt, als auch von der enormen Qualität der Bilder. „Sowohl Hobby- als auch Profifotografen haben nicht nur ein großes technisches Können gezeigt, sondern auch den Blick für die besonderen Momente bewiesen“, erklärte der Cewe Vorstandsvorsitzende Dr. Christian Friege als Mitglied der siebenköpfigen Jury, der unter dem Präsidium des weltberühmten Fotografen und Umweltschützers Yann Arthus-Bertrand die Britin Christie Goodwin (offizielle Fotografin der Royal Albert Hall), der Schwede Tobias Hägg (@airpixels), Markus Schreiber (Associated Press), Joachim Herrmann (Reuters) und Dr. Wilfried



Der Cewe Vorstandsvorsitzende Dr. Christian Friege (rechts) und Jury-Präsident Yann Arthus-Bertrand überreichten der strahlenden Gewinnerin den Preis.

Vyslozil, Vorstandsvorsitzender von SOS Kinderdörfer weltweit, angehörten.

Galaabend für die Gewinner

Rund 170 Gäste, zu denen neben den Gewinnern auch die Jury sowie Branchenvertreter, Journalisten und Partner aus ganz Europa zählten, verfolgten auf dem Galaabend die Siegerehrung, die von Steven Gätjen gekonnt moderiert wurde. Nachdem zunächst die Sieger in den Kategorien Landschaften, Menschen, Natur, Architektur und Infrastruktur, Sport, Food, Humor, Hobby und Freizeit, Tiere sowie Reise und Kultur gekürt worden waren, erwies sich die Präsentation des Special Awards of the President of the Jury of the Cewe Photo Award als Höhepunkt des Abends. Ina Schieferdecker aus Deutschland hatte mit ihrer markanten Aufnahme eines Ziesels die Jury nicht nur in der Kategorie Tiere überzeugt, sondern erhielt auch den Preis für den Gesamtsieg, für den Preise im Gesamtwert von 25.000 Euro ausgesetzt waren, darunter eine Reise, eine neue Fotoausrüstung und natürlich Cewe Fotoprodukte. „Bei diesem Foto stimmen alle Faktoren, die ein gutes Foto ausmachen: Idee, Gestaltung und Technik, ergänzt um eine Prise Humor“,

betonte Yann Arthus-Bertrand. „Ein echtes Siegerbild aus Symmetrie, pastellener Farbigkeit und exzellenter Technik.“

Die sichtlich gerührte Hobbyfotografin, die regelmäßig nach Österreich reist, um Ziesel zu fotografieren, gab zu, dass sie mit dem Foto des possierlichen Erdhörnchens auch ein wenig Glück gehabt habe. Denn es sei entstanden, als sie noch gar nicht ernsthaft fotografieren wollte, sondern dabei war, ihre Ausrüstung einzurichten. „Es freut mich sehr, dass es mir so gelungen ist, die gefährdete Tierart in das richtige Licht zu setzen“, erklärte Schieferdecker. „Es inspiriert mich, auch anderen im Rahmen eines Fotoabenteuers die Schönheit der Ziesel aufzuzeigen.“

Spende für SOS-Kinderdörfer

Mit dem Cewe Photo Award wollte der Fotodienstleister nicht nur einen Beitrag dazu leisten, die Schönheit der Welt zu zeigen, sondern auch eine weitere gute Sache unterstützen. Für jedes eingereichte Foto spendete das Unternehmen darum 10 Cent an die SOS-Kinderdörfer weltweit. Deren Vorstandsvorsitzender Dr. Wilfried Vyslozil nahm in Wien von Cewe Vorstand Thomas Mehls den Spendenscheck im Wert von 44.815,20 Euro entgegen.



Cewe Marketing-Vorstand Thomas Mehls (rechts) übergab den Spendenscheck an Dr. Wilfried Vyslozil, Vorstandsvorsitzender von SOS-Kinderdörfer weltweit.

„Ich habe mich sehr gefreut, dass wir mit SOS-Kinderdörfer weltweit Teil des weltgrößten Fotowettbewerbs sein durften“, betonte Vyslozil. „Für mich war es zudem eine besondere Ehre, Mitglied der Jury zu sein und die Siegerbilder mit auswählen zu dürfen.“ Die gespendete Summe kommt einem Ausbildungsprojekt in Indien zugute. „SOS-Kinderdörfer weltweit unterstützt in Indien mehr als 51.500 Kinder, Jugendliche und Erwachsene in Not“, erklärte Thomas Mehls. „Die Spende aus dem Cewe Photo Award fließt in das neue Förderprojekt ‚YouthCan!‘, durch das Jugendliche aus bedürftigen Familien eine echte Chance erhalten sollen, auf dem lokalen Arbeitsmarkt Fuß zu fassen.“



Zwei Beispiele für weitere Siegerbilder: Alice van Kempens aus den Niederlanden inszenierte das Foto „The Coat“ für die Kategorie Humor; der türkische Amateurfotograf Cihan Karaca, der für die Teilnahme an der Cewe Gala in Wien die erste Auslandsreise seines Lebens unternahm, interpretierte das Thema Food mit der Aufnahme der betagten Bäckerin in einem entlegenen Teil Anatoliens.

PoS-Drucklösung von Mitsubishi Electric



Der Mitsubishi Drucker CP-D90RT mit der Cloud-Anbindung ist für die Herstellung von Smartphone-Sofortfotos ohne App oder WiFi/Bluetooth-Verbindung bestens geeignet.

Die PoS-Elemente enthalten einen Barcode. Wenn der Kunde diesen mit seinem Smartphone scannt, gelangt er automatisch in den Online-Katalog des Fotohändlers, um das gewünschte Bildprodukt auszusuchen – vom Foto über Grußkarten und Collagen bis zu Kalendern, Fotostreifen oder Lesezeichen. Dann werden die Fotos ausgesucht – vom eigenen Gerät und/oder aus sozialen Netzwerken wie Facebook, Instagram oder Google Photos.



So einfach ist es, Fotos direkt vom Smartphone aus zum Sofortdruck zu schicken.

Sofort drucken ohne App

Mitsubishi Electric macht im Rahmen der PhotoPrintMe-Lösungen den Sofortdruck vom Smartphone im Fotogeschäft besonders einfach. Denn die Bilder können ohne App oder WiFi/Bluetooth-Verbindung zum Kiosk direkt über das Internet zum Drucken geschickt werden. Individuelles PoS-Material setzt die Dienstleistung wirksam in Szene.

Auch eine Bearbeitung der Fotos ist möglich.

Nach dem Absenden der Bestellung erhält der Kunde eine Bestätigung mit Ticketnummer, die er im Geschäft vorzeigt. Sobald der Druckauftrag bestätigt ist, beginnt die Ausgabe der Fotos. Diese erfolgt auf dem Mitsubishi Fotodrucker D90RT, der Bilder in Größen von 5 x 15 bis 15 x 51 cm herstellen kann, ohne dass das Medium gewechselt werden muss. Dank seines Rückspulsystems geht das Gerät sehr effizient mit dem Material um.

Mitsubishi unterstützt seine Kunden im Fachhandel mit Ladenbaulösungen und umfassendem PoS-Material, das auf der Theke oder an Regalen oder im Schaufenster die Blicke auf sich zieht. Auch Anzeigenvorlagen, Deckenhänger und Broschüren sind erhältlich. Mehrwertprodukte wie Sofortalben und Sofortkalender aus der easyGift-Kollektion runden das Produktangebot ab und geben dem Fotohandel die Möglichkeit zu weiteren Umsätzen.

Das PhotoPrintMe-Konzept ist auch hervorragend für das Angebot von

Passfotos geeignet. Bereits das Einsteiger-Kit enthält 100 Probeblätter, mit der QuickPrint-ID-Funktion ist der Ausdruck in weniger als 40 Sekunden fertig.

Der Drucker kann mit der Kamera per CamFi-Adapter, FTP oder WiFi verbunden werden. Eine große Anzahl von Passfoto-Vorlagen und ICAO-Validierung sorgen für regelkonforme Ergebnisse.



Mitsubishi Electric bietet für die PhotoPrintMe-Lösungen komplette PoS-Möbel an. Die Standardwand ist 80 cm breit und 200 cm hoch und kann mit weiteren Elementen, z. B. für das Angebot von Mehrwertprodukten, ergänzt werden.

Sie sind Journalist?

Profitieren Sie von hervorragendem Service, Fachinformationen, qualifizierter Beratung, Presseausweis, wirksamem Engagement, Medienversorgung und zahlreichen weiteren Leistungen der Journalistenverbände.

Tel. 040 / 8 99 77 99
www.journalistenverbaende.de

Suche gebrauchte Minilabs

Tel: 0048 604 283868
Lowim@wp.pl



VIA DA VINCI.dialog GmbH
Hellgrundweg 109
22525 Hamburg
info@kamerareparatur.com
Telefon: 040/ 84 87 87 87

Ankauf – Verkauf
gebrauchter Fotogeräte,
Minilabs und Laborgeräte.
Fotoservice Jungkunz
Tel. 0 89/6 51 99 75 • Fax 6 51 99 81
Mobil 01 71/2 68 83 30

www.kamerareparatur.com
Ihr Reparatur-Partner außerhalb
der Herstellergarantie

Kameras und Objektive von:

- Olympus
- Leica
- Pentax
- Nikon
- Casio
- Samsung
- Panasonic
- Canon
- Sony
- Sigma
- Tokina u.mehr

Ihre Vertragswerkstatt
für Foto-, Video-,
TV-, und HiFi-Geräte

Autorisierte Vertragswerkstatt

Canon
CPS.

Panasonic

Pioneer

SONY
Authorized Service Center
Sony Imaging
PRO
SUPPORT

TAMRON

GEISSLER

Reparaturservice
Herbert Geissler GmbH

Lichtensteinstraße 75
72770 Reutlingen
+49 (0)7072 9297-0
info@geissler-service.de
www.geissler-service.de

**Anzeigenschluss für Kleinanzeigen
im imaging+foto-contact
Ausgabe 12/2019
ist der 17. November 2019.**

Senden Sie uns einfach ein Fax an:
0 21 02/20 27 49 oder
eine E-Mail an: b.klumps@cat-verlag.de

Inserentenverzeichnis

Cewe..... 4. U.
Mitsubishi..... 2. U.
Optimal Foto..... 23
Vitec..... 7
Personal- und Kleinanzeigen 3. U.

IMPRESSUM
imaging+foto-contact

Fachzeitschrift für die deutsche Foto- und Imagingbranche

C.A.T.-Publishing Thomas Blömer GmbH
Am Potekamp 20, 40885 Ratingen
Telefon: 0 21 02/20 27-31
Fax: 0 21 02/20 27-49
Online: http://www.foto-contact.de

Herausgeber:
C.A.T.-Publishing Thomas Blömer GmbH,
Geschäftsführer: Thomas Blömer, Martina Blömer

Redaktion:
Thomas Blömer (verantwortlich),
Barbara Klumps

Anzeigen:
Thomas Blömer (verantwortlich),
Barbara Klumps
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste
Nr. 48 v. 1. Januar 2019

Gestaltung: Susanne Blum

Vertrieb: Barbara Klumps

Satz- und Repro:
C.A.T.-Publishing Thomas Blömer GmbH

Druck:
D+L Printpartner GmbH, Bocholt

Namentlich gekennzeichnete Berichte
geben nicht in jedem Fall die Meinung
der Redaktion wieder.

Für unverlangte Bilder und Manuskripte
wird keine Haftung übernommen.
Rückporto ist beizufügen.

Erfüllungsort und Gerichtsstand:
Ratingen
Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung
und Urhebervermerk.
Copyright by
C.A.T.-Publishing Thomas Blömer GmbH
Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen
für Zeitungen und Zeitschriften.

Erscheinungsweise:
imaging+foto-contact erscheint
zum 1. des Monats,
außer am 1. Januar und am 1. Juli.
Der Abonnementspreis beträgt:
Inland: 39,90 € jährlich
Ausland: 60,00 € jährlich
Die Zustellung ist im Preis enthalten.

ISSN: 1430-1121



„Best Photo Print Service Worldwide“
Mehrfacher Gewinner des TIPA-Awards
2008 / 2018 / 2019



Original CEWE FOTOBUCH
von Jörg Uhlenbrock
CEWE FOTOBUCH Kunde

**Die schönsten Geschichten
erzählt man mit CEWE.**

Verschenken Sie zu Weihnachten eine bleibende
Erinnerung, die immer wieder Freude bereitet.

cewe.de

mein
cewe fotobuch